

Marktbericht September

a) Allgemeines

Die EU-Kommission veröffentlichte vor kurzem die Zahlen der **Milchquotenbilanz 2006/07**. Danach wurden von den 25 Mitgliedstaaten unter Berücksichtigung der Fettkorrektur 134,9 Mio. t Milch an die Molkereien geliefert. Die insgesamt verfügbare Molkereiquote in Höhe von 136,8 Mio. t wurde damit um 1,9 Mio. t unterschritten. Für die Erhebung der Superabgabe wegen Überlieferung ist jedoch die Milcherzeugung in den einzelnen Mitgliedsländern entscheidend. Von den insgesamt 0,77 Mio. t Mengenüberschreitungen hatte allein Italien mit 0,62 Mio. t einen Anteil von rd. 81 %. Von den insgesamt 221 Mio. Euro Zusatzabgaben gingen somit 176 Mio. Euro auf das Konto Italiens. Die Überlieferung Deutschlands betrug lediglich 8700 t. Aufgrund der hohen Milchpreise im laufenden Wirtschaftsjahr dürfte sich die Quotenausnutzung erhöhen.

b) Milch

Im August stieg der **Erzeugerpreis** für Milch (3,7 % Fett und 3,4 % Eiweiß) gegenüber dem Vormonat um 2,59 Ct/kg auf 34,78 Ct/kg. Der Milcherzeugerpreis ist damit im 14. Monat nacheinander höher als im Vormonat und erreicht umgerechnet den höchsten nominalen Wert seit der Währungsreform 1948.

Das hohe Preisniveau bei **Magermilchpulver** hat sich im letzten Monat abgeschwächt. Die Futtermittelindustrie hält sich aufgrund des geringeren Absatzes zurück.

Die Preise für **Butter** konnten sich nach dem ersten Preissprung Ende Juli nochmals verbessern. Die Nachfrage konnte durch den Bestandsabbau der privaten Lagerhaltung befriedigt werden.

Aufgrund der steigenden Nachfrage und der geringen Produktion entwickelten sich beim **Emmentaler** die Preise weiterhin erfreulich. Das ebenfalls knappe Angebot bei den anderen Käsesorten sorgte zusammen mit einer regen Nachfrage aus dem In- und Ausland für ebenfalls steigende Preise. Lediglich der Russlandexport ging etwas zurück.

c) Vieh und Fleisch

Die Auszahlungspreise für **Jungbull**en haben sich vom Dreijahrestief Ende Juni auf die Höhe des Vorjahres erholt. Das knappe Angebot und der Italienexport bewirkten eine Marktentlastung, sodass im Monatsverlauf eine leichte Preiserhöhung möglich war.

Die Preise für **Schlachtkühe** verliefen nahezu parallel auf Vorjahresniveau. Trotz des ruhigen Exports insbesondere nach Frankreich blieben die Notierungen im Monatsablauf konstant.

Die Marktpreise bei **Nutzkälbern** erreichten ein neues Jahrestief. Die Mäster hielten sich wegen der hohen Futtermittelpreise zurück, und die Blauzungenkrankheit behinderte den Export in die EU-Nachbarstaaten.

Die Preise bei **Schlachtschweinen** schwächten sich zum Monatsende hin wieder etwas ab. Das reichliche Angebot und ein guter Absatz insbesondere nach Italien glichen sich aber in etwa aus.

Die Erzeugerpreise für **Ferkel** gaben dagegen weiter nach. Der Abbau der Sauenbestände lässt auf eine Marktentlastung hoffen.

d) Pflanzliche Erzeugnisse

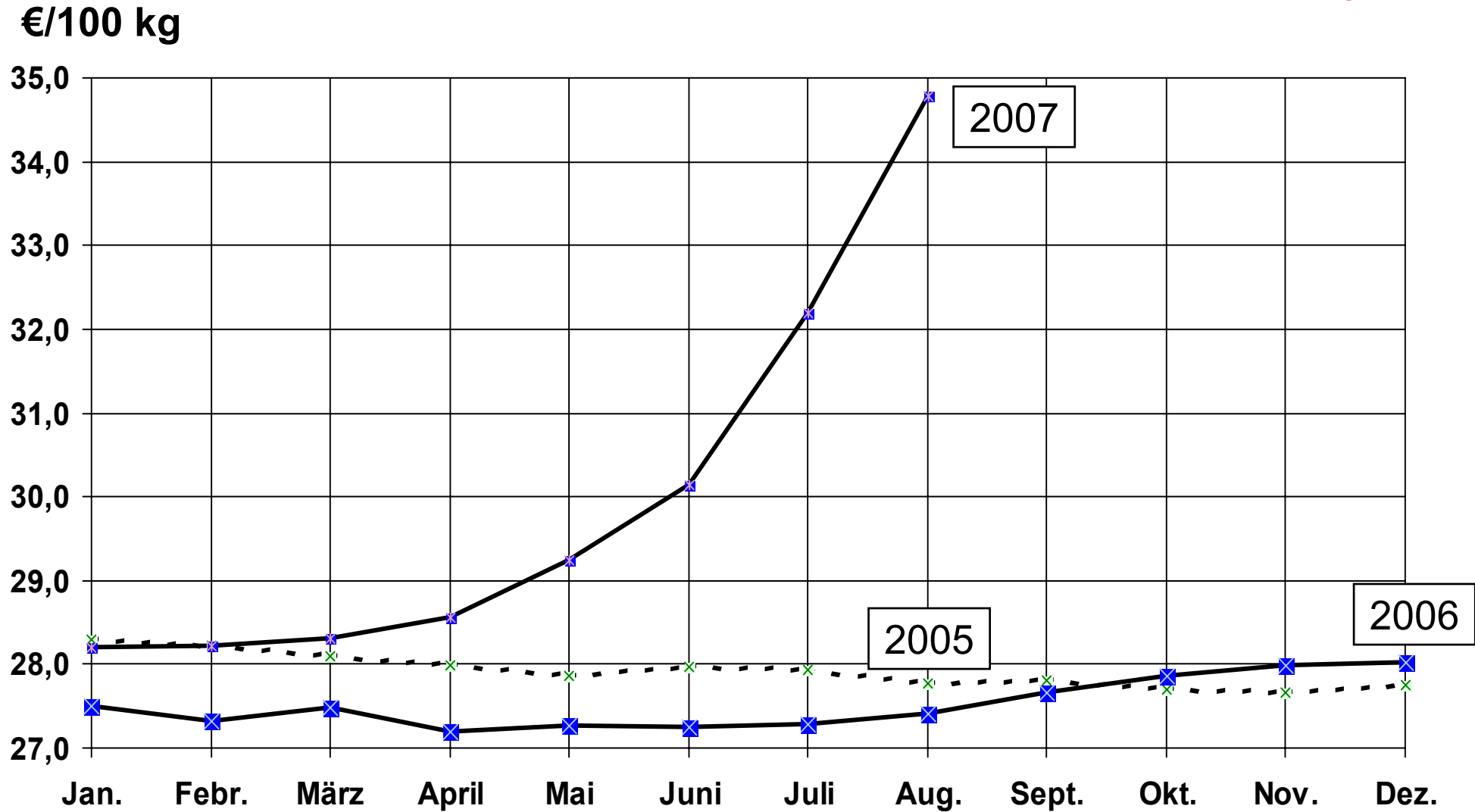
Die Erzeugerpreise für **Backweizen** und **Braugerste** notierten weit über den beiden Vorjahren. Die Weizenpreise stagnierten auf hohem Niveau. Die Nachfrage der Mühlen konnte gedeckt werden. Die Braugerstenpreise konnten wegen des äußerst knappen Angebots weiter zulegen. Zurückgenommene EU-Ernteschätzungen stützen die Marktlage.

e) Haushaltsverbrauch

Bei der mengenmäßigen Veränderung der privaten **Nachfrage** in Deutschland von Januar bis August 2007 gegenüber dem Vorjahreszeitraum waren Geflügelfleisch, Rindfleisch, Schweinefleisch und Käse im positiven Bereich. Die Geflügelfleischnachfrage konnte sich im Jahresvergleich weiterhin deutlich abheben (8,3 %).

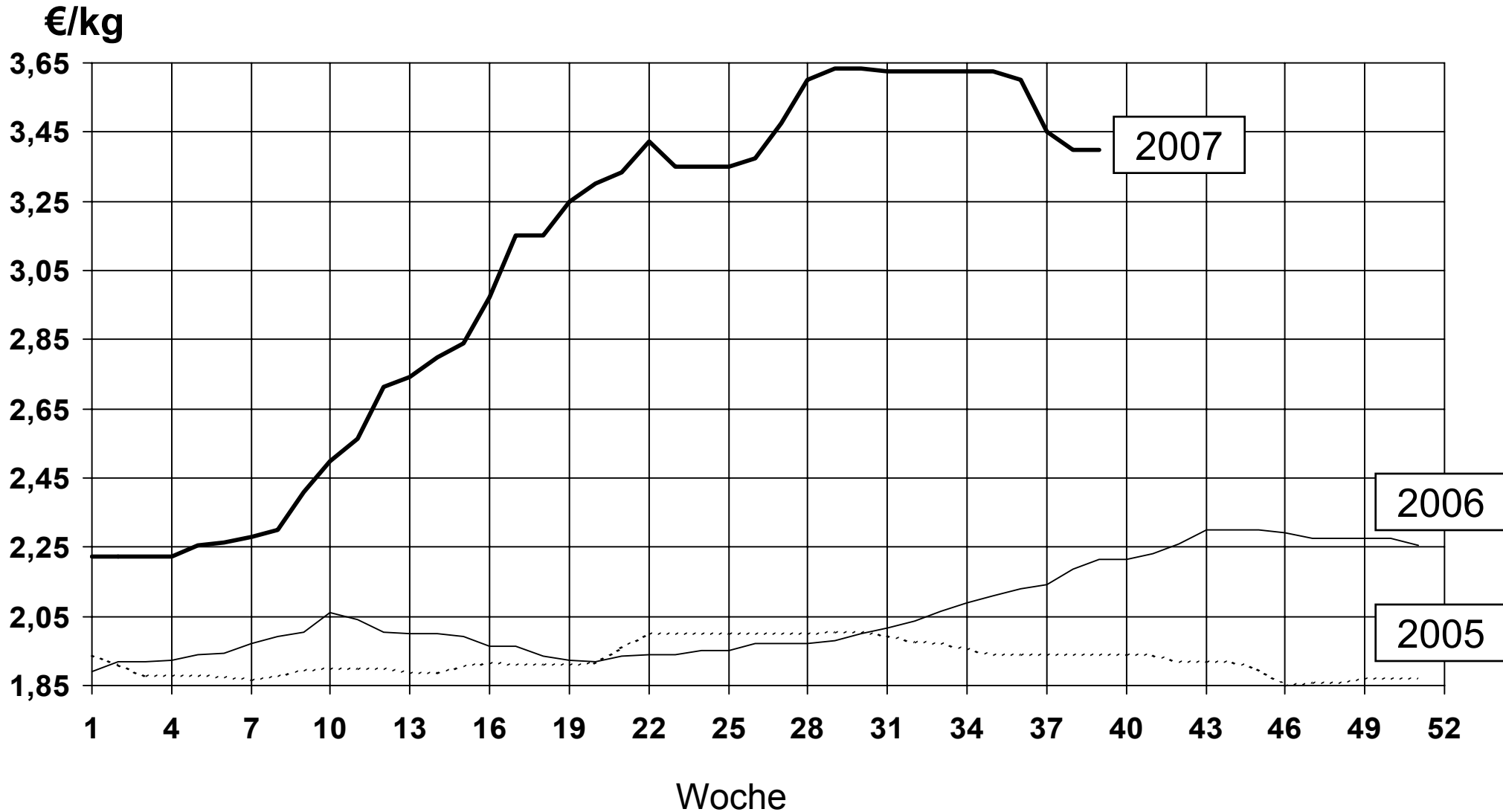
Die **Verbraucherpreise** für Lebensmittel in Deutschland verliefen im August gegenüber dem Vorjahresmonat uneinheitlich. Besonders zu erwähnen sind die zweistelligen Veränderungen bei Markenbutter (53 %), Weizenmehl (40 %), und Frischmilch (14 %).

Erzeugerpreis* für Milch in Bayern



* EP für Milch ab Hof mit einem Fett- und Eiweißgehalt von 3,7 % bzw. 3,4 %, ohne Abschlusszahlungen, Rückvergütungen und ohne MwSt.

Verkaufspreise für Magermilchpulver*

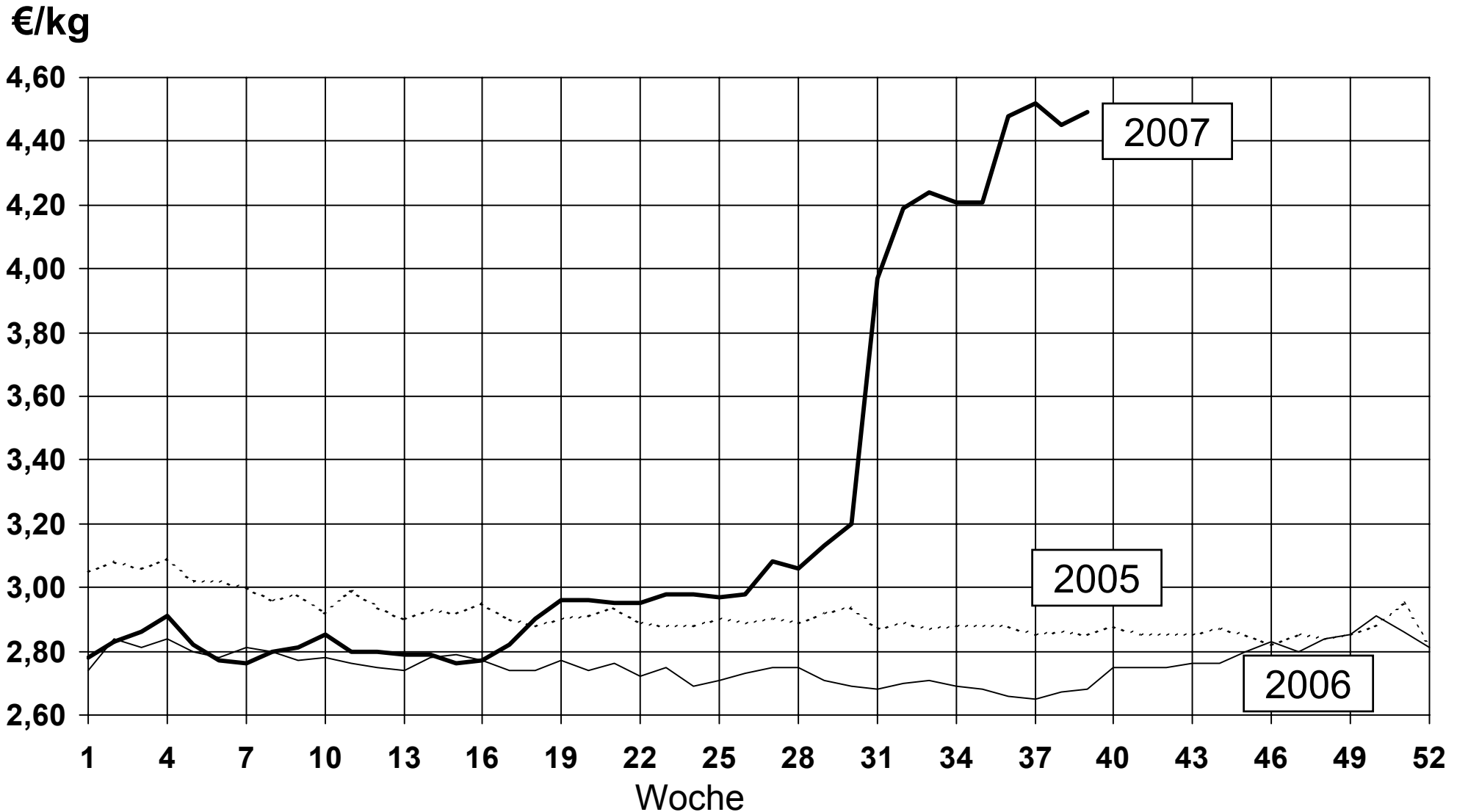


Interventionspreis: 1,7469 €/kg

* Abgabepreis an die Futtermittelhersteller; Sprühware, lose, ab Werk.

Quelle: ZMP.

Verkaufspreise für Markenbutter*

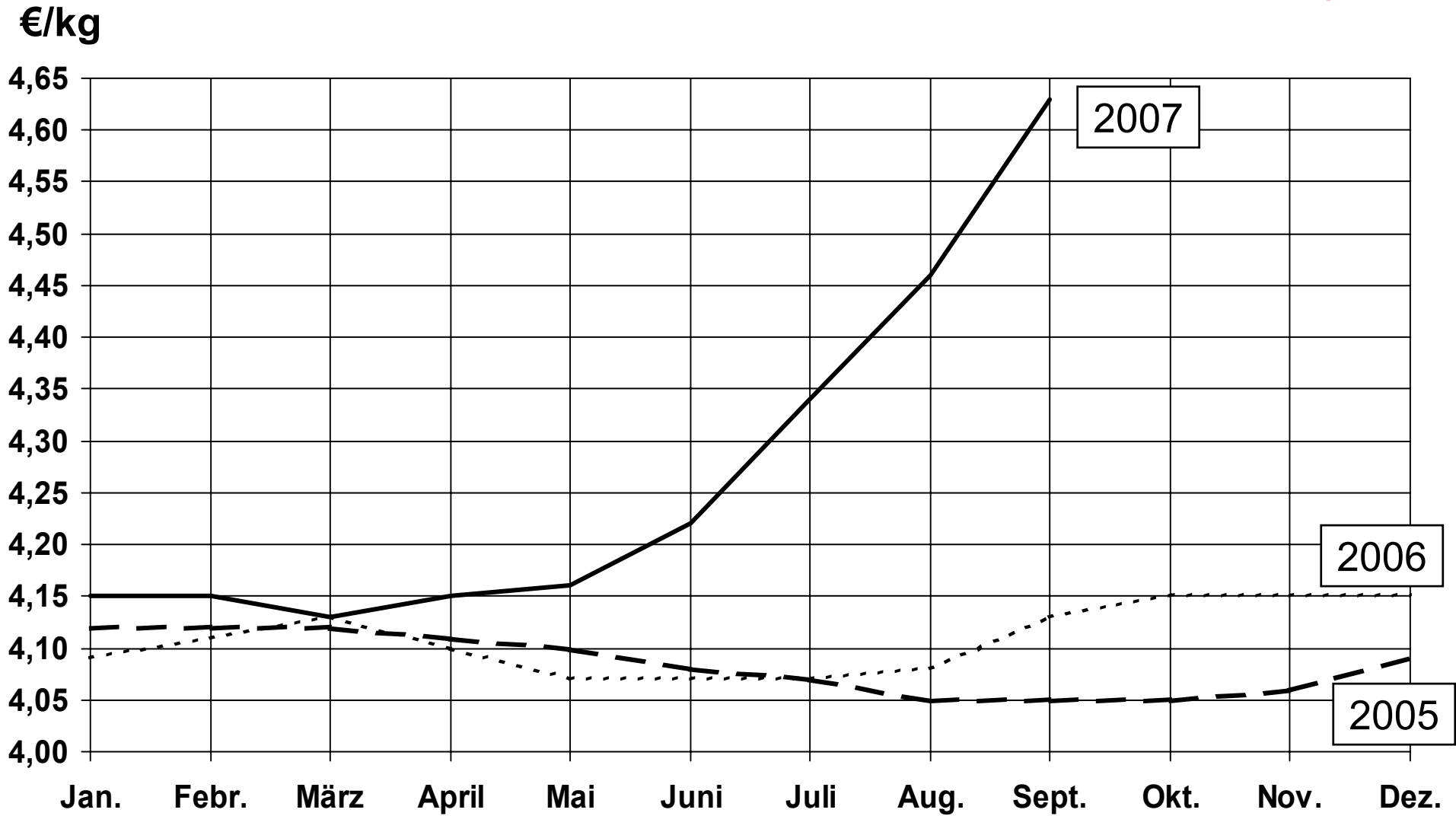


Interventionspreis: 2,4639 €/kg

* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käsebörse e. V. Kempten.

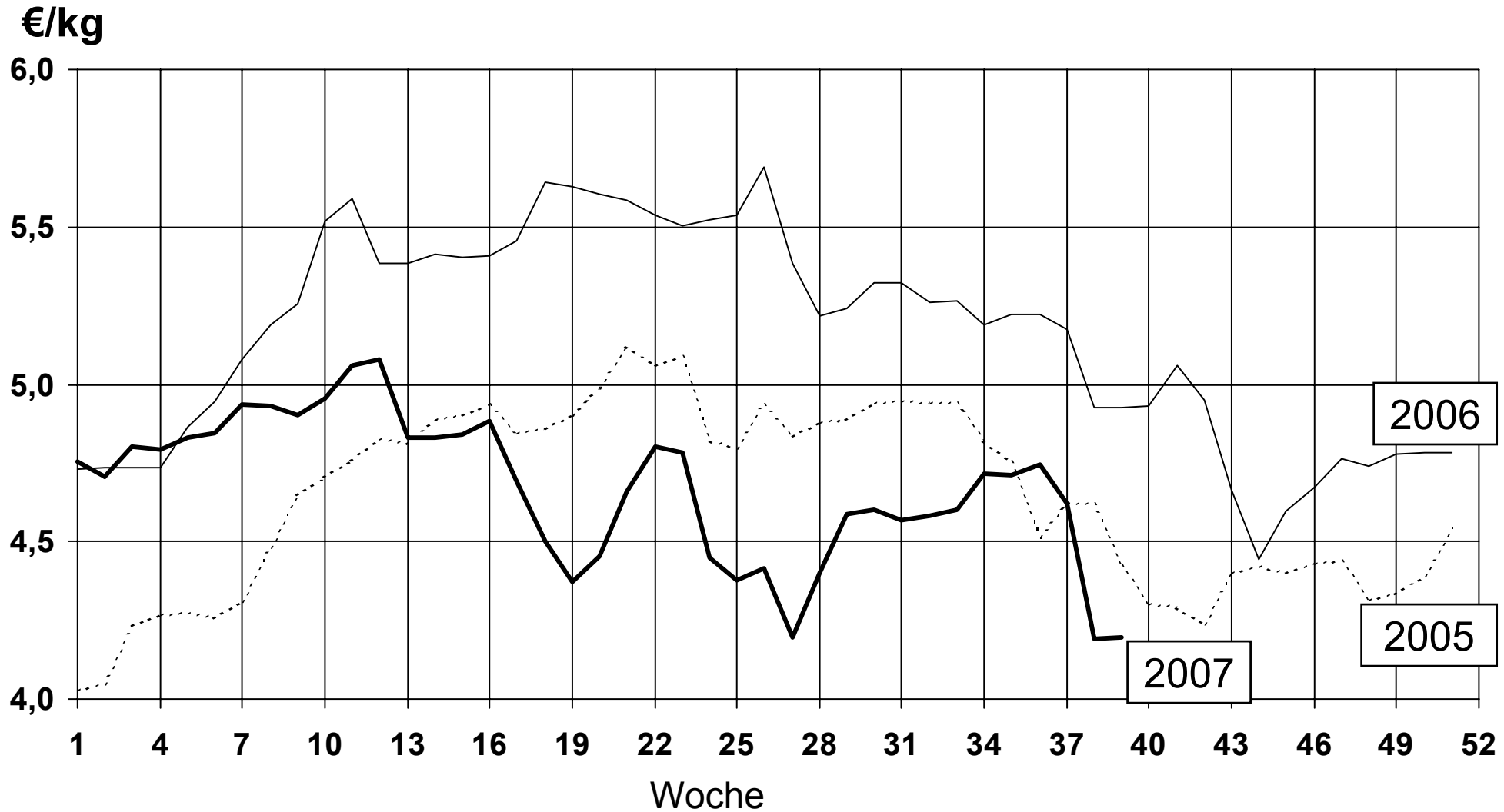
Verkaufspreise für 'Allgäuer Emmentaler'*



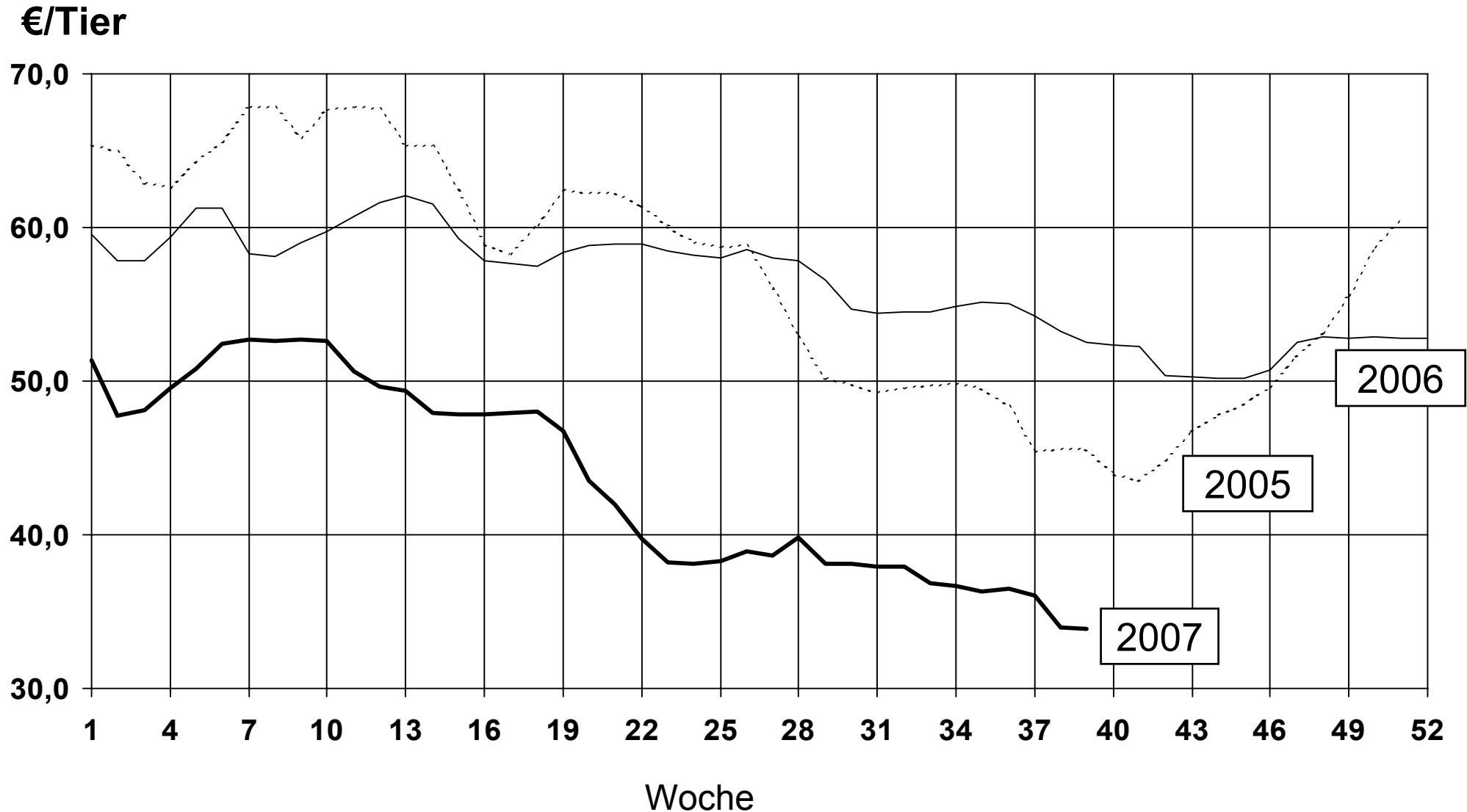
* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel (aus Rohmilch, ab 10 kg).

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käsebörsen e. V. Kempten.

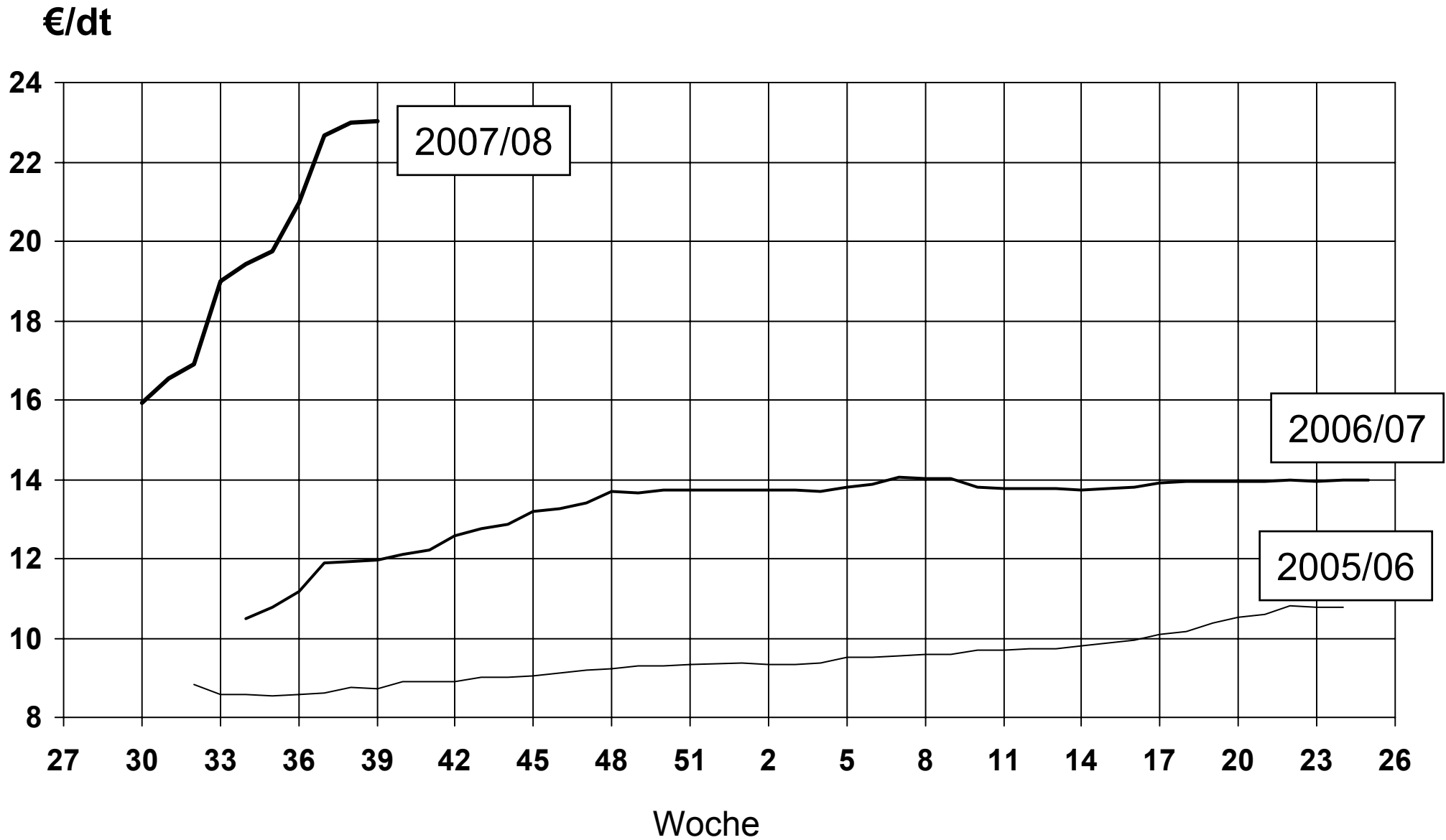
Verkaufspreise ab Hof für Stierkälber (Fleckvieh) mit einem Gewicht von 80 bis 90 kg (Preisgebiet Südbayern)



Erzeugerpreise für 28 kg schwere bayerische Markenferkel

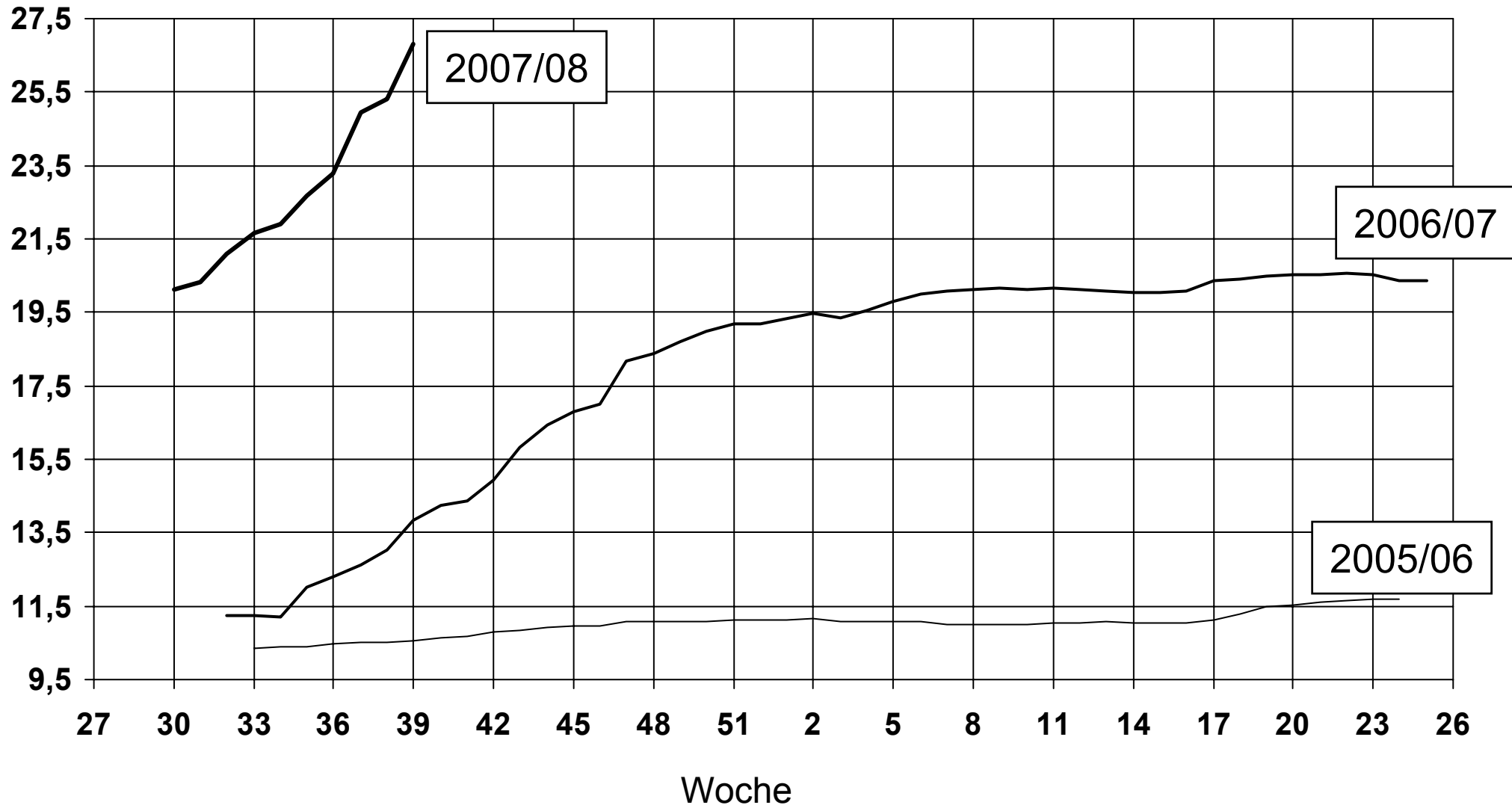


Erzeugerpreise für Backweizen in Bayern



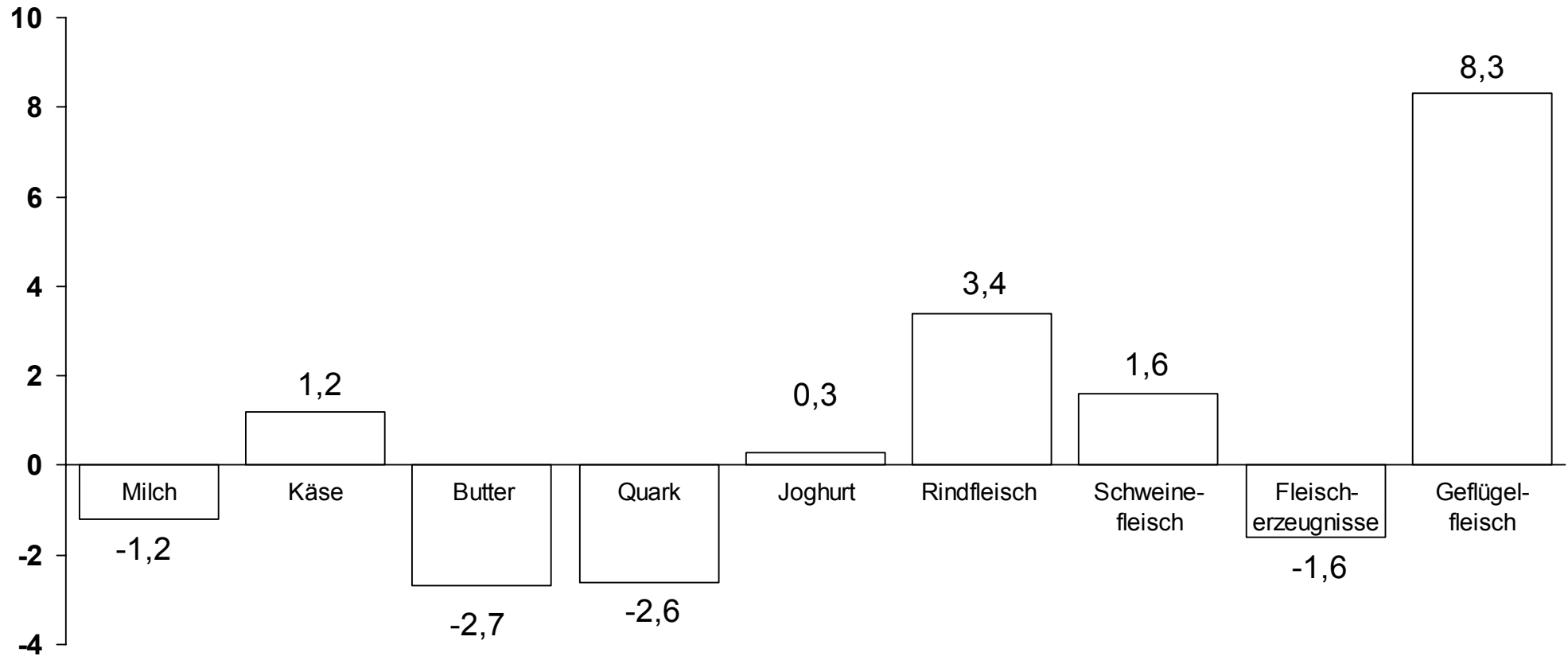
Erzeugerpreise für Braugerste in Bayern

€/dt



Relative mengenmäßige Veränderung der privaten Nachfrage in Deutschland von Jan. bis Aug. 2007 gegenüber dem Vorjahreszeitraum

Prozent



Veränderungen der Verbraucherpreise
für Lebensmittel in Deutschland
August 2007 und August 2006



	Einheit	Aug. 07 (€)	Aug. 06 (€)	Veränderung	
Milchprodukte					
Deutsche Markenbutter	250 g	1,18	0,77	53,2%	↗
Speisequark, ab 40%	250 g	0,39	0,39	0,0%	→
Gouda, jung, Stück, SB	kg	4,06	4,01	1,2%	↗
Frischmilch, ab 3,5 %, Karton	l	0,66	0,58	13,8%	↗
Schlagsahne, 30 % Fett	0,2 l	0,38	0,36	5,6%	↗
Feta, natur, SB	kg	4,57	4,45	2,7%	↗
Fleisch und Fleischwaren					
Rinderhackfleisch	kg	5,61	5,49	2,2%	↗
Schweinebraten	kg	5,08	5,17	-1,7%	↘
Putenschnitzel, frisch	kg	6,85	5,97	14,7%	↗
Sonstige Lebensmittel					
Speisekartoffeln, festkochend	kg	0,72	0,73	-1,4%	↘
Äpfel, Jonagold	kg	1,35	1,47	-8,2%	↘
Kopfsalat	kg	0,51	0,74	-31,1%	↘
Weizenmehl, Typ 405	kg	0,35	0,25	40,0%	↗
Ökologisch erzeugte Lebensmittel					
Bio-Vollmilch, 3,5 % Fett	l		0,95		
Bio-Markenbutter, deutsch	250 g		1,59		
Bio-Joghurt natur, 3,5 % Fett	150 g		0,43		
Bio-Gouda, jung	kg		11,01		
Bio-Rinderhackfleisch	kg		9,71		
Bio-Schweinekotelett	kg		11,67		
Bio-Kopfsalat	Stück		1,82		
Bio-Kartoffeln	kg		1,20		
Bio-Weizenmehl Type 405	kg		1,10		

Quelle: ZMP.